

EUROPE IS BEAUTIFUL

In verschiedenen Städten Europas sind die Gewinner-Bilder des internationalen Cewe-Fotowettbewerbs «Europe is beautiful» zu sehen. Der Foto-Dienstleister hatte die besten Aufnahmen des Kontinents gesucht und mehr als 8.000 Teilnehmer hatten über 44.000 Fotos eingereicht.

Die Ausstellung zeigt Fotografien von den schönsten Seiten des Kontinents: europäische Landschaften und Städte, Sehenswürdigkeiten, unbekannte Orte, Momentaufnahmen und Menschen



des Kontinents. Den ersten Platz belegte Christian Wolkolbinger aus Weißkirchen an der Traun, Österreich, mit seinem Foto «Ploumanach». «Die gesamte Komposition ist klasse», urteilte die Jury. «Wir sehen eine malerische Landschaft, tolles Licht, eine kleine Gruppe Menschen, die dem Bild etwas Momenthaftes gibt».

› www.cewe.de



INTERESSE UND POSITIVES FEEDBACK

Ein halbes Jahr nach dem Start der Kampagne «Die Zukunft wird gedruckt» zieht Dr. Paul Albert Deimel, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Druck und Medien, Berlin, eine positive Bilanz der Aktion der deutschen Druck- und Medienverbände. «Nicht nur in unserer Branche wird die Frage nach der Neuausrichtung der gedruckten Medien intensiv diskutiert. Die Digitalisierung hat Print verändert und wird Print weiter verändern. Mit unserer Kampagne ist es gelungen, die Stärken der Printmedien zu verdeutlichen.» Die Internetseite der Kampagne wurde in sechs Monaten fast 15.000 Mal besucht, die Vorlage für die Plakate wurde 11.000 Mal heruntergeladen (die Unterlagen können heruntergeladen, mit dem eigenen Logo versehen und für die Vertriebsarbeit genutzt werden). Dazu kommen einige Tausend Downloads der Präsentationen. «Die Zahlen zeigen, dass die Kampagne angekommen ist», freut sich Deimel.

› www.die-zukunft-wird-gedruckt.de

SCHIRMSTÄNDER?

Oder gar Bodenvase? Nichts von dem. Es ist der neue Apple Mac Pro, der ab De-



zember für einen Preis ab 2.999 Euro in den Handel kommen soll. Er ist noch nicht einmal so hoch wie ein Blatt DIN A4, ist aber dennoch der leistungsfähigste Rechner, den Apple bisher auf den Markt gebracht hat. In «Druckmarkt impressions» werden wir uns etwas näher mit dem aussergewöhnlichen Computer beschäftigen, der nicht nur beim Design für Aufsehen sorgt, sondern wohl auch aussergewöhnliche Leistungen bietet.

FARBENFROH DURCH 2014

Kalender gibt es viele. Kalender aber, die auch noch einen Neubenutzen bieten, sind jedoch eher selten: Der Verlag Hermann Schmidt Mainz hat einen solchen Kalender jetzt vorgestellt: den C|M|Y|K Farbfächer-Kalender 2014.

Für jede Woche des Jahres hat Peter von Freyhold ein «Farb-Septett» gestaltet, das durch tägliches Abreißen eines Farbstreifens lebt, denn jeder «abgerissene» Tag gibt den Blick frei auf eine neue Farbe und damit eine neue Farbkombi. Und jeder abgerissene Farbstreifen lädt zum Komponieren von Farbklangen ein. Alle Streifen zeigen ihre Farbwirkung auf zweiseitigem Chromokarton (vorn gestrichen und rückseitig ungestrichen) und verraten die genauen Prozentwerte von den Prozessfarben Cyan, Magenta, Yellow und Black, die für die Reproduktion der jeweiligen Farbe wichtig sind.



Mit der im Kalenderkopf versteckten Buchschraube lassen sich eigene Farbwelten zusammenstellen und fixieren.

Und während die Kalenderblätter fallen, füllt sich das Farbschatzkästchen, wobei immer neue eigene Farbfächer frischen Wind in die Farbgestaltung bringen können (weitere Buchschrauben gibt es auf typografie.de). Natürlich lassen sich die Farbstreifen auch als Lesezeichen, Notizzettel oder für analoge Short Messages verwenden.



Wer Farbklänge liebt und gerne neue komponiert, wer auf der Suche nach Farb-Inspiration ist, wer seinen Pantonefächer leid ist, wer die Farbwirkungen auf gestrichenem und ungestrichenem Papier vergleichen will und dabei die Sicherheit der CMYK-Werte braucht, ist mit diesem Kalender bestens bedient. Und wem die Farbmischungen von Peter von Freyhold zu schade zum Zerreißen sind – der Verlag hat unseren Informationen zufolge mehr als einen Kalender gedruckt!

C|M|Y|K Farbfächer-Kalender 2014.
 Ein Wochenkalender zum Aufhängen oder Aufstellen mit 371 Tages-Farbstreifen, beidseitig bedruckt auf zweiseitigem Chromokarton.
 Format 11 x 24 cm.
 Euro 39,80.
 EAN 4260172810449.
 › www.typografie.de

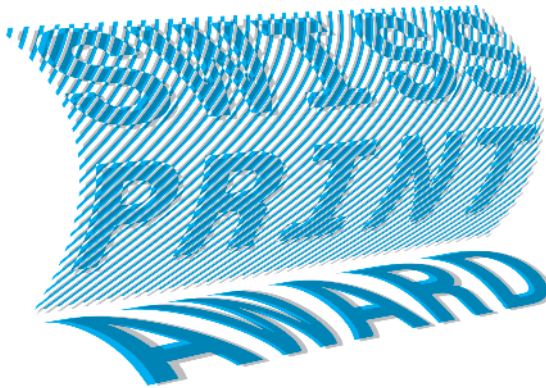
«GUT ZUM DRUCK»

Johann Edwin Wolfensberger (1873 bis 1944) setzte im grafischen Gewerbe neue Massstäbe und gab der modernen Schweizer Kunst eine frische Plattform. 1911 vereint der gelernte Steindrucker in einem imposanten Jugendstilbau an der Bederstrasse 109 in Zürich Geschäfts- und Wohnräume, Druckerei, Steindruckatelier und Kunstgalerie unter einem Dach.

Die Ausstellung «Gut zum Druck», die noch bis zum 2. März 2014 im Landesmuseum Zürich besucht werden kann, gibt Einblicke in den Betrieb eines am Schnittpunkt von Gebrauchsgrafik, Kunst und Kommerz gelegenen Unternehmens, veranschaulicht die Technik des Steindrucks und zeigt eine breite Palette an Steindrucken von kleinformatiger Reklame über Originalgrafik und Kunstreproduktionen bis zum Plakat.



Die Mehrzahl der gezeigten Drucke stammt aus dem Fundus einer durch die Swiss Graphic Design Foundation vermittelten Schenkung der Nachfahren von J. E. Wolfensberger an das Schweizerische Nationalmuseum.
› www.nationalmuseum.ch

**LUST AUF PRINT: ANMELDUNG NICHT VERGESSEN**

Seit 2013 gibt es den Wettbewerb «Swiss Print Award», der aus dem «Druckmarkt-Award» hervorgegangen ist. Agenturen, Verlage, Drucker und Buchbinder haben hier stets mit ihren ideenreichen Eigendarstellungen gezeigt, wie schön bedrucktes und veredeltes Papier sein kann.

2014 wird der «Swiss Print Award» erneut vergeben. Ziel des «Swiss Print Award» ist es, Arbeiten auszuzeichnen, die «Lust auf Print» machen und potenzielle Auftraggeber dazu animieren, das gedruckte Medium zu nutzen. Dazu können Druckprodukte jeglicher Art von jedem eingereicht werden, der an der Drucksachenproduktion beteiligt war. Angesprochen sind alle, die ernsthaft auf Print-Kommunikation setzen.

Zu dem Wettbewerb rufen asw Allianz Schweizer Werbeagenturen, «Druckmarkt Schweiz», die Kaderschule «gib» Zürich und «viscom print&communication» auf.

Denken Sie an Ihre Bewerbung! Einsendeschluss ist der 31. Januar 2014, die Bekanntgabe der Preisträger findet Ende März 2014 statt. Die unabhängige Jury, bestehend aus Typografen, Designern, Agentur-, Verlags- und Druckprofis sowie Papierexperten bewertet die eingereichten Arbeiten nach Kriterien wie Nutzen, Emotionalität, Wertigkeit, Professionalität, Kreativität, Innovation und Nachhaltigkeit.

Weitere Informationen und Anmeldeinformationen finden Sie auf der Internetseite des «Druckmarkt Schweiz».

**BELIEBTE BÜCHER**

54% der Deutschen greifen in ihrer Freizeit gerne zum Buch. Damit gehört das Lesen von Büchern zu den beliebtesten Freizeitbeschäftigungen.

(Quelle: GfK)



WIR
WÜNSCHEN
IHNEN EINE
BESCHAULICHE
ADVENTSZEIT,
FROHE
WEIHNACHTEN
UND EINEN
GUTEN RUTSCH
INS NEUE JAHR.

DRUCKMARKT
REDAKTION
UND VERLAG